

## INHALT

Vorwort . . . . .	III
Einleitung: Martin Bubers hebräischer Humanismus . . . . .	1
I. Die Anfänge . . . . .	7
Jugendjahre in Österreich . . . . .	7
Die Lehrer . . . . .	25
II. Mystik und Mythos . . . . .	37
Studien zur deutschen Mystik . . . . .	37
Die Erneuerung des Chassidismus . . . . .	54
„Ekstatische Konfessionen“ . . . . .	65
Mythos . . . . .	68
III. Verwirklichung . . . . .	81
„Daniel. Gespräche von der Verwirklichung“ . . . . .	81
„Reden über das Judentum“ . . . . .	95
IV. Dialogisches Leben . . . . .	113
„Ich und Du“ . . . . .	113
Weiterführung des „dialogischen Prinzips“ . . . . .	139
Dialogisches Leben ohne volle Gegenseitigkeit . . . . .	152
„Die Frage an den Einzelnen“ . . . . .	172
V. „Kampf um Israel“: Bubers Zionismus . . . . .	184
Die Anfänge – Buber und Herzl . . . . .	184
Praktischer Zionismus . . . . .	201
Der Zionsgedanke . . . . .	221
VI. Die Botschaft des Chassidismus . . . . .	237
Chassidismus als „Seins-Tradition“ . . . . .	237
Der Zaddik . . . . .	248
Die „Seins-Tradition“ der Heiligung . . . . .	256
„Gog und Magog“ und „Die Erzählungen der Chassidim“ . . . . .	269
VII. Die Bibel . . . . .	281
Die Übersetzung . . . . .	281
Biblischer Humanismus . . . . .	293
Das Gespräch mit dem Christentum . . . . .	322
VIII. Was ist der Mensch? . . . . .	341
„Das Problem des Menschen“ . . . . .	341
Hebräischer Humanismus und die Sprache der Philosophie . . . . .	355
Beiträge zu einer philosophischen Anthropologie . . . . .	363
Gottesfinsternis . . . . .	374
Anmerkungen . . . . .	393
Personenregister . . . . .	408